

# Eine Ära geht zu Ende

Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul in Mittersill

**MITTERSILL.** Nach 143 Jahre sozialem Dienst an Kranken, Alten und Kindern in Mittersill geht eine Ära zu Ende: Mit Herbst dieses Jahres werden die Barmherzigen Schwestern ihre Arbeit in – und für – Mittersill beenden. Die personelle Situation des Ordens lässt leider keine Alternative zu. Dieser Abschied war es der Gemeinde und der Pfarre wert, sich mit einem kleinen Fest bei den Schwestern zu bedanken.

Am 13. Juni standen zahlreiche Mittersiller Vereine im Spalier der Pfarrkirche, um die Barmherzigen Schwestern – welche zuvor von der Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill sowie den Schützen beim St. Vinzenz-Kindergarten abgeholt wurden – feierlich zu empfangen.

Die Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul haben eine lange Tradition in Mittersill. 1867 kamen sie auf Anraten



des Salzburger Fürsterzbischofs Maximilian Josef Tarnoczy nach Mittersill und eröffneten eine private Mädchenschule, seit 1922 (mit Unterbrechung in der NS-Zeit) führen sie den St. Vinzenz-Kindergarten. Ins Marktspital zogen die Schwestern 1890, ins Landspital (heutiges

Pensionistenwohnheim) 1892 ein. Mit der Beendigung des Dienstes der Schwestern in Mittersill geht somit eine langjährige Hilfeleistung für die Einwohner der jungen Stadt zu Ende. Der Kindergarten wird mit September in die Rechtsträgerschaft der Pfarre Mittersill übergeben

und die Leitung wird von Julia Rieder übernommen.

Die Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul sind für immer ein Teil von Mittersill. Die Stadtgemeinde Mittersill bedankt sich noch einmal herzlich für ihre Leistungen zum Wohle der Mitmenschen.